

## SDW/HDW Mitteilungen

Nr. 58 ■ September 2013

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,  
ich wünsche Ihnen viel Spaß beim lesen und unterstützen Sie uns auch weiterhin.

### Ford Aktion



Zum dritten Mal in Folge unterstützten Mitarbeiter der Ford-Werke GmbH im Rahmen des Ford Community Involvement-Programms die Arbeit der Greifvogelschutzstation durch ihre ehrenamtliche Arbeit. Am 5. und 6. September 2013 nahmen 7 bzw. 8 Ford Beschäftigte an dieser Aktion teil.



Unter Anleitung von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. wurden handwerkliche Arbeiten zur Sanierung der Volieren und Außenanlagen in der Greifvogelschutzstation durchgeführt. Die Fundamente der in einer Holzkonstruktion errichteten Volieren wurden freigelegt und als

konstruktiver Holzschutz wurden Rasengittersteine verlegt. Die Außenwände und die bereitgestellten Holzbalken wurden mit angestrichen. Die vor den Volieren stehenden Gehölze wurden gerodet, um die Sicht auf die Vögel zu verbessern. Es hat sich bewährt, dass verschiedene Arbeiten angeboten werden, so dass ein individueller Einsatz der Ehrenamtlichen von Ford möglich ist.



Erstmals wurde diese Aktion durch den Ford Fund im Rahmen der Ford Global Week of Caring zusätzlich finanziell unterstützt. Mit den Finanzmitteln wurden Werkzeuge und Materialien zur Sanierung der Volieren angeschafft. Darüber hinaus war es erstmals möglich, allen Mitwirkenden ein Mittagessen im Bistro „Rastplatz Gut Leidenhausen“ anzubieten.

### Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des Offenen Denkmals am 8. September kamen vormittags trotz Regens 8 Interessierte, um mit Max Wolters denkmalpflegerische Aspekte im Haus des Waldes und seinem Umfeld zu erkunden, bevor im Rahmen eines Rundgangs die verschiedenen Aspekte einer Umnutzung der ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen um den Gutshof herum vorgestellt wurden. Besonderen Zuspruch fanden hier der große Sandspielplatz, die vielgestaltigen Wiesen- und Gehölz- und Waldflächen sowie die darin eingebettete Allee der Bäume des Jahres. Erst nach weit mehr als 2 Stunden konnte unserer Museumskurator dann zur zweiten



Exkursion des Tages aufbrechen.

Ein im wahren Sinne des Wortes „offenes Denkmal“ ist der Innere Grüngürtel, der den meisten in Köln in Teilaspekten bekannt ist, sei es, dass er auf dem Weg zur Arbeit gequert wird oder dass Einzelelemente in der Nachbarschaft liegen. Wie viele ganz unterschiedliche Charaktere dieser grüne Ring um die Innenstadt aufweist, zeigte eine über 3-stündige Fahrradexkursion auf, zu der sich 42 Interessierte angemeldet hatten.

Angesichts des vormittäglichen Regens hatten es zwar einige Interessierte vorgezogen, doch zu Hause zu bleiben, dem mutigen Rest präsentierte sich der Grüngürtel dann bei immer besser werdendem

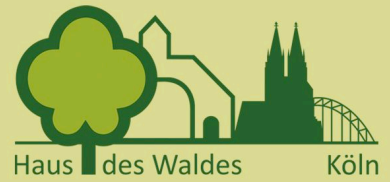
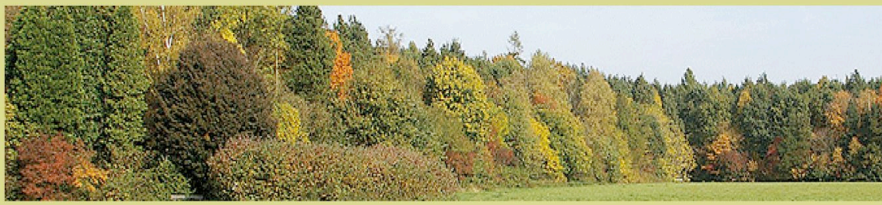
Spätsommerwetter mit seiner ganzen Vielseitigkeit. Ausgehend von Hauptbahnhof ging es von der Zoobrücke über 10 km von Nord nach Süd um die Innenstadt herum. Vorgestellt wurde die Integration von Festungsbauten wie am Fort X oder den Eisenbahnwällen in der Nähe der Krefelder Straße, die Bewaldung der nach dem 2. Weltkrieg entstandenen Schuttberge nebst großartigen Ausblicken auf Altstadt und Grüngürtel, der beständige Wechsel von Freiflächen, Gehölzen und sogar Waldanteilen durchmischt mit streng formalen, symmetrischen Anlagen aber auch vielen Spielgelegenheiten für Kinder und Jugendliche. Deutlich wurde auch die Bedrängung des Grüns durch Verkehrsbauten wie Straßen und Brückentrampen. Auch die Chancen für eine Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Raum Großmarkthalle/Bayenthal wurden vorgestellt, bevor sich die Gruppe, wieder am Rheinufer angelangt, zurück nach Hause begab.

### Uhu-Voliere durch Ehrenamtler saniert

Nach fast drei Monaten haben unter der Leitung von Herrn Holz eine handvoll Ehrenamtler die große Uhu-Voliere grundlegend saniert. Die Materialkosten wurden von der Hit-Umwelt- und Naturschutzstiftung zur Verfügung gestellt. Der Geschäftsführer der Stiftung Herr Heider hat sich vor Ort ein Bild von den Sanierungsarbeiten gemacht. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an die Hit-Stiftung und vor allem an die fleißigen Ehrenamtler, ohne die dieses Projekt nie hätte verwirklicht werden können.







## Veranstaltungen

### Konzert

Sonntag, 13.10.2013, 11:00 Uhr, Haus des Waldes:

Wer schwungvolle Musik liebt, ist bei diesem Konzert der Jazz Combo Quarto LaGoone wahrhaftig gut aufgehoben. Gute Stimmung und erstklassige Musik sind garantiert, das wissen alle, die schon 2012 begeistert mitgemacht haben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

### Studienreise

Reiseziel: Wallonie - Namur, Dinant und verborgene Schätze im Maastal. 22.05. bis 25.05.2014. (4 Tage / 3 Übernachtungen) Leitung: Max Wolters.

Belgien ist eines der kunstreichsten Länder Europas, sein gebirgiger Osten ist reich an Wald und überrascht auch mit kunstvoll gestalteten Parks und Schlossgärten. Der kleine Staat ist in zweifacher Weise föderativ organisiert, zum einen gibt es die flämischen, wallonischen und Brüsseler Regionalregierungen, zum anderen die kulturell autonomen Sprachgruppen niederländischer, französischer und deutscher Zunge.

Beginnen wird die Reise noch auf der deutschen Seite der Euregio Aachen-Maastricht-Lüttich, wo Sie den ausgedehnten Aachener Stadtwald kennenlernen werden. Entdecken Sie auf dieser Reise auch die verborgenen Schätze des Maastals sowie die Barockstadt Namur, die Sie mit ihrer historischen Altstadt willkommen heißt.

Dinant mit seiner imposanten Zitadelle sowie die Wassergärten von Annevoie und die barocke Gartenanlage von Freyr stehen ebenfalls auf dem Programm. Bei dem Besuch der Abtei Maredsous und des Schlosses Modave begegnen Ihnen weitere kulturelle Kleinode.

Ein ausführliches Programm ist erhältlich bei CONTI-Reisen, Adalbertstraße 9, 51103 Köln oder [www.conti-reisen.de](http://www.conti-reisen.de).

### 3. Obstbaumschnittseminar im Obstmuseum Gut Leidenhausen

Leitung des Seminars:

Frau Gärtnermeisterin Dagmar Hauke, Leiterin der Gartenbetriebe der Alexianer-Klostergärtnerei, Köln-Porz

Ort: Waldmuseum Köln und Obstmuseum, Gut Leidenhausen, 51147 Köln Porz/Eil

Teilnehmerbeitrag: 15 €/Person

Termine:

14.12.2013, 10.00 – 15.00 Uhr

15.02.2014, 10.00 – 15.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Bitte bringen Sie ihr Schnittwerkzeug (Rosenschere, Baumsäge) mit.

Verbindliche Anmeldung unter Telefon 02203/39987 oder [sdw-nrw-koeln@netcologne.de](mailto:sdw-nrw-koeln@netcologne.de)

Der Beitrag ist nach der Anmeldebestätigung vorab zu überweisen

